

Bastei

Band 47

80

Pfennig

Alle 14 Tage

BESSY

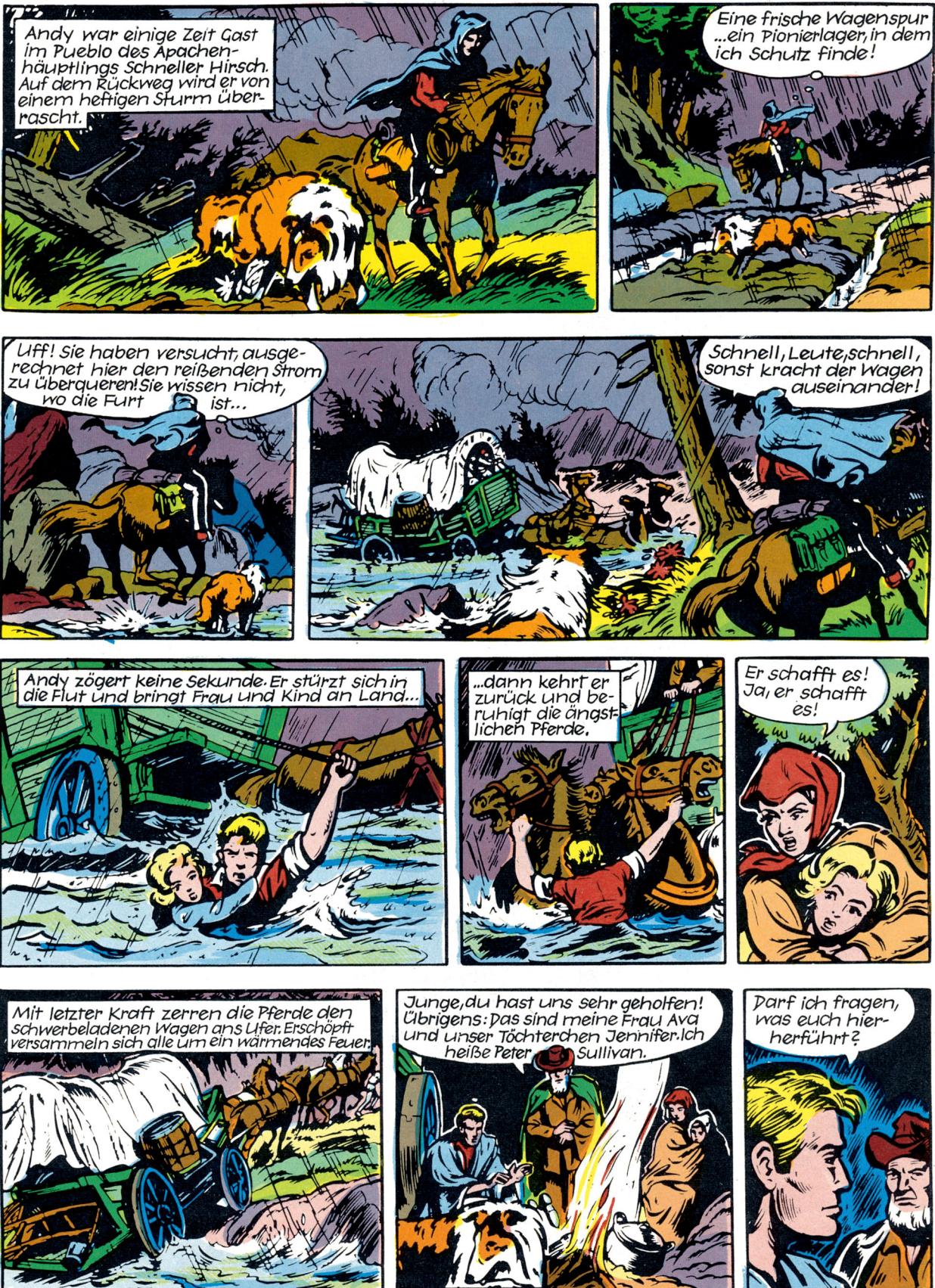
Schweiz sfrs .-90
Belgien bfrs 11,-
Luxemburg lfrs 11,-
Österreich S 5,-
Italien L 150
Niederl. hfl .-80



Verschüttet!

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Verschüttet!



Andy war einige Zeit Gast im Pueblo des Apachenhäuptlings Schneller Hirsch. Auf dem Rückweg wird er von einem heftigen Sturm überrascht.

Eine frische Wagenspur... ein Pionierlager, in dem ich Schutz finde!

Uff! Sie haben versucht, ausge- rechnet hier den reißenden Strom zu überqueren! Sie wissen nicht, wo die Furt ist...

Schnell, Leute, schnell, sonst kracht der Wagen auseinander!

Andy zögert keine Sekunde. Er stürzt sich in die Flut und bringt Frau und Kind an Land...

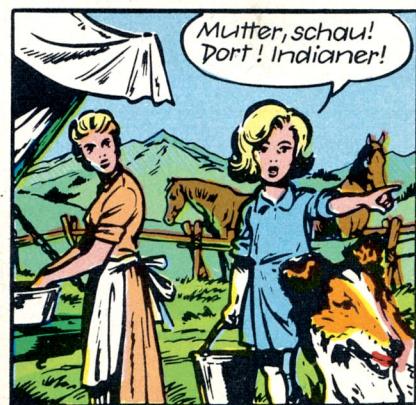
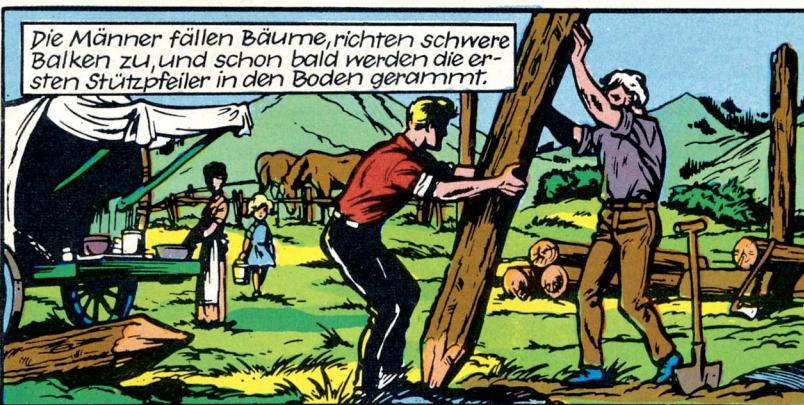
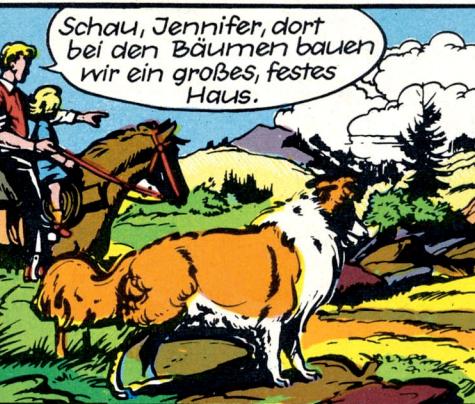
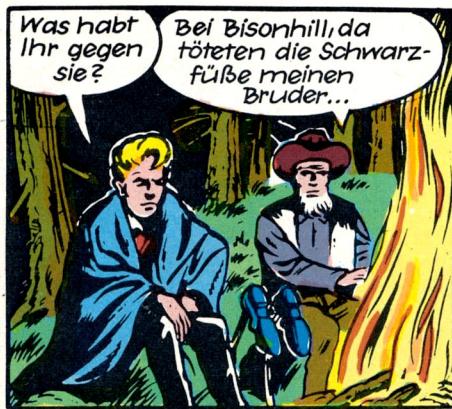
...dann kehrt er zurück und beruhigt die ängstlichen Pferde.

Er schafft es! Ja, er schafft es!

Mit letzter Kraft zerren die Pferde den schwerbeladenen Wagen ans Ufer. Erschöpft versammeln sich alle um ein wärmendes Feuer.

Junge, du hast uns sehr geholfen! Übrigens: Das sind meine Frau Ava und unser Töchterchen Jennifer. Ich heiße Peter Sullivan.

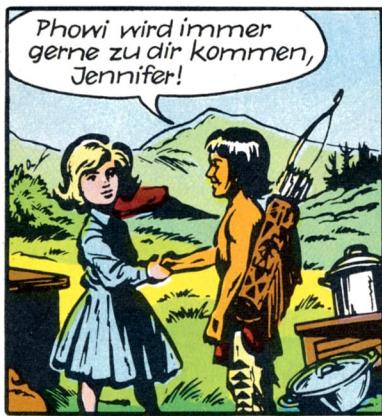
Darf ich fragen, was euch hierherführt?



Herausgeber und Verleger: Bastei-Verlag Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser · Redaktion: Johanna Klemm, Annegret Grothe · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint 14-tägig Druck: Vereinigte Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigitte-gasse 15, Telefon 233152 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.

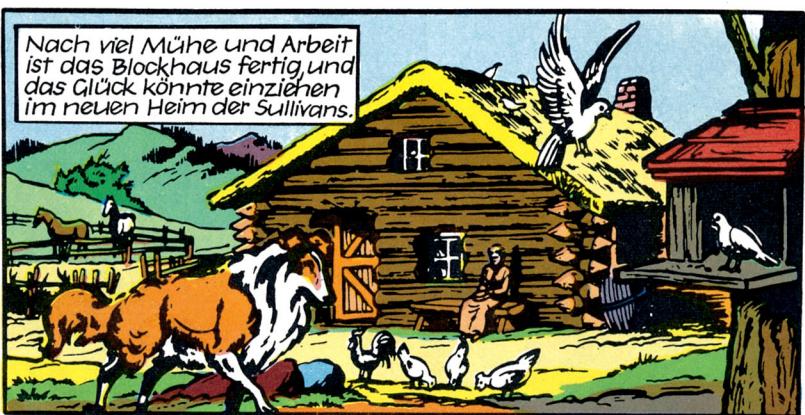
BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!





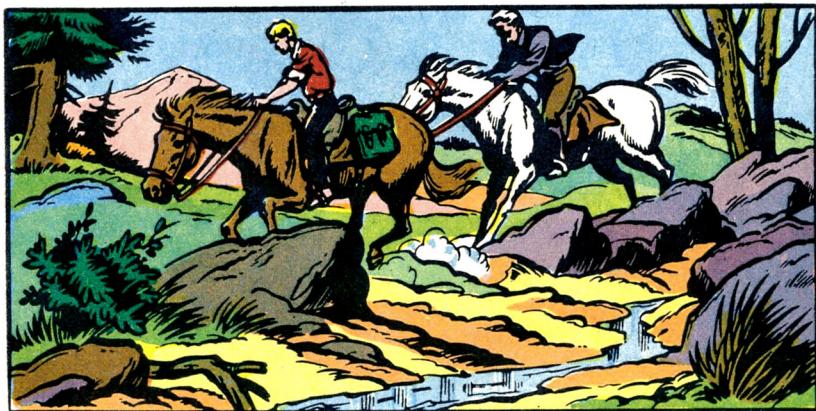
Peter und Andy arbeiten sehr viel im Wald. So besucht Phowi seine kleine Freundin fast jeden Tag. Jennifers Mutter erzählt dem Vater davon lieber nichts.

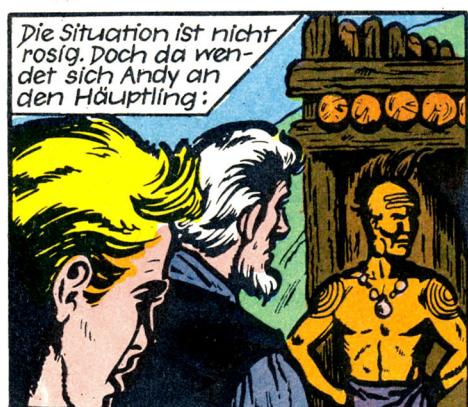
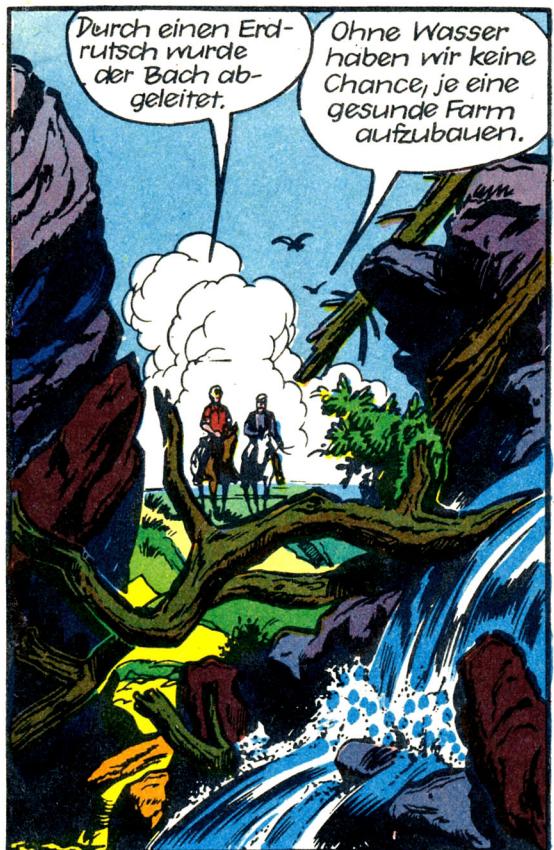




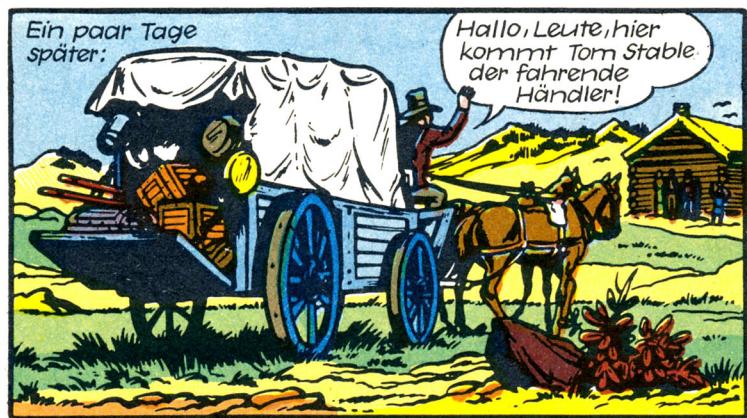




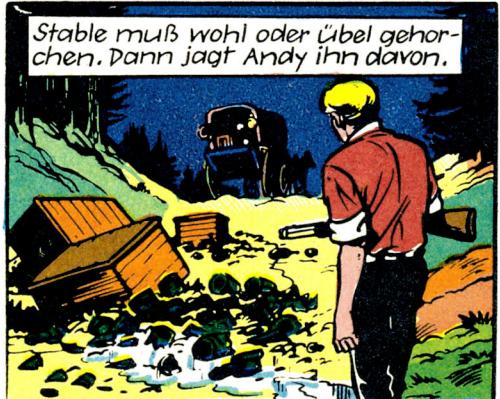
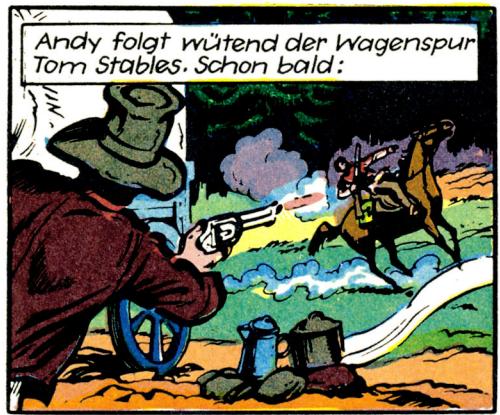




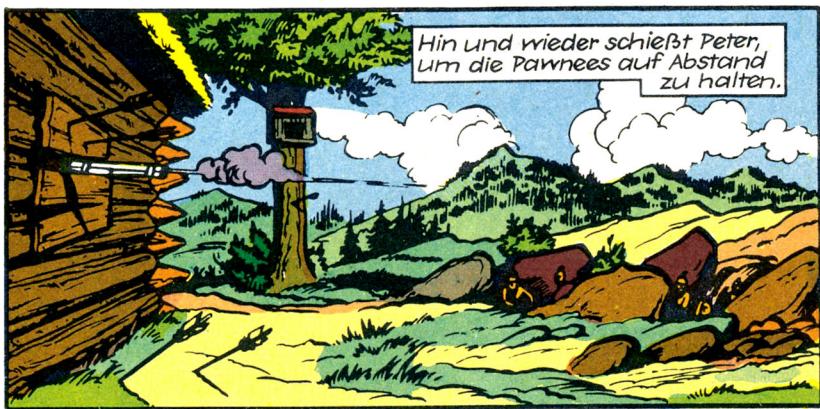






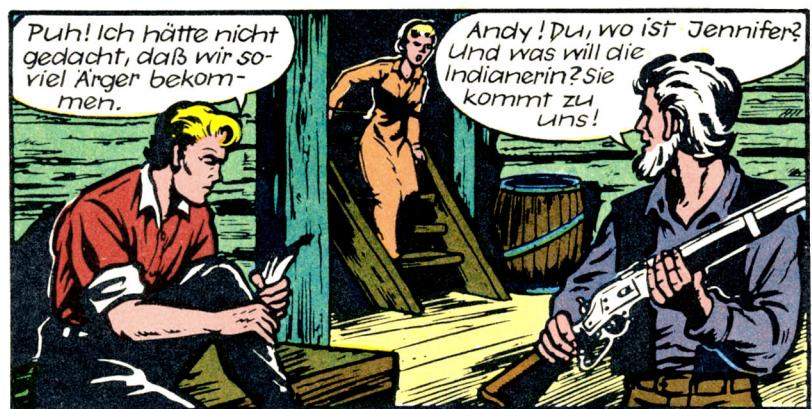
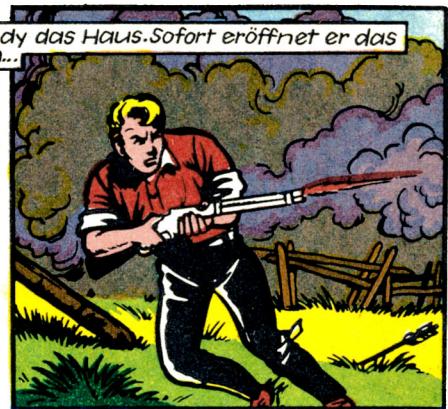
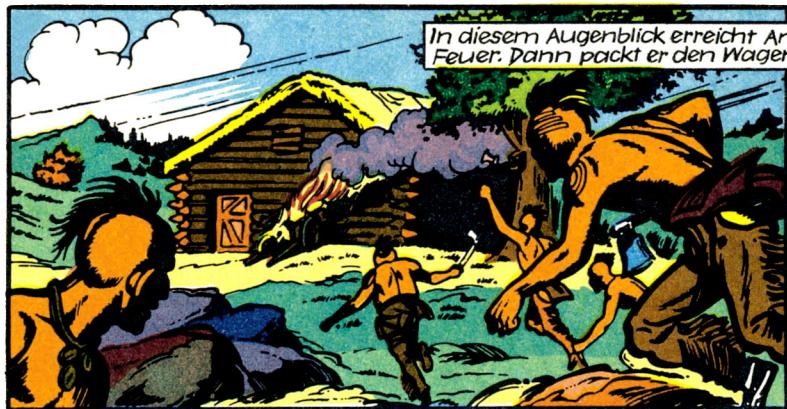




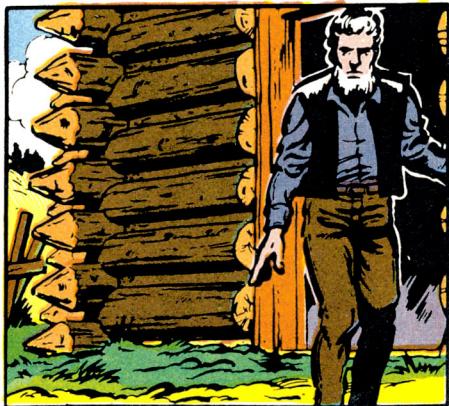
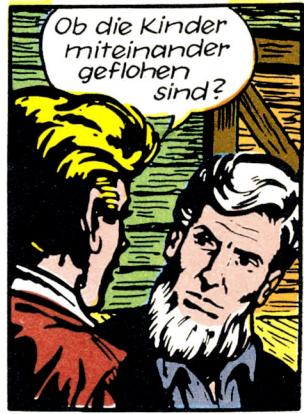




In diesem Augenblick erreicht Andy das Haus. Sofort eröffnet er das Feuer. Dann packt er den Wagen...













Felix
Das große Oster-Sonderheft

Bastei

DM 1,60

Oesterreich S 10
Schweiz Fr 1,00
Niederlande Dfl 1,00
England 1,00
Belgien bfrs 28
Luxemburg Rfrs 28

Drücken musste

A cartoon illustration of Felix the Cat, a black cat with a white patch on his chest, wearing a bow tie and holding a paintbrush. He is painting eggs in a large pot. A small speech bubble above him says: "Drücken musste". In the background, there are chickens and a basket filled with colorful Easter eggs.

Hallo

alle Spaßvögel mal herhören:
Jetzt gibt es überall für 1,60 DM
das Felix-Oster-Sonderheft.
Das darf man sich nicht ent-
gehen lassen!

Schlagerpäckchen

525 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN NUR DM 3,00

nur zur Einführung unserer Auswahlen feiner, preiswerter Briefmarken, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei. SCHREIBT NOCH HEUTE AN



UNIFIL
L. STOECKEL & CO.
8228 FREILASSING/BE

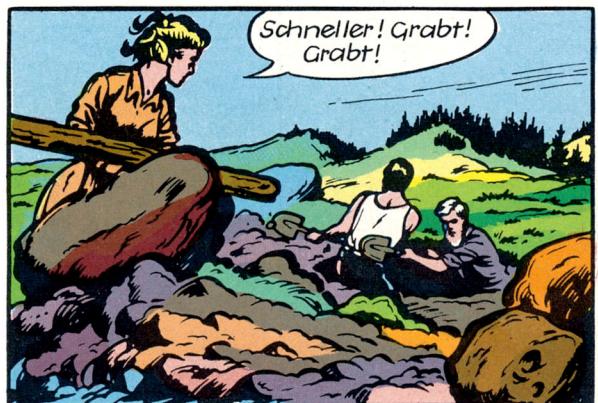






Ja, Phowi, Jennifer und Bessy sind in dem Gang, der früher, viele Jahre früher, den Pawnees als Grabhöhle diente.









Felix

Spaß muß sein!

Mit
Felix

dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler

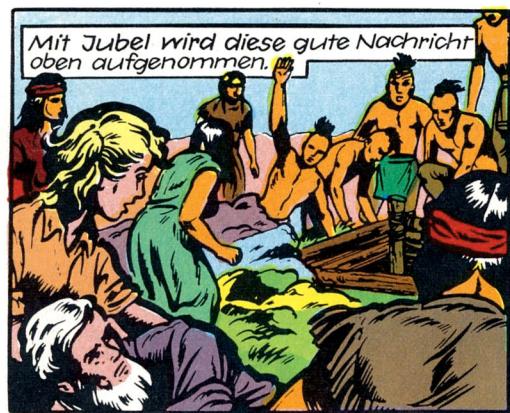
Alle 11 MARKEN erhältst Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

Gutschein

Pro Person nur einmal

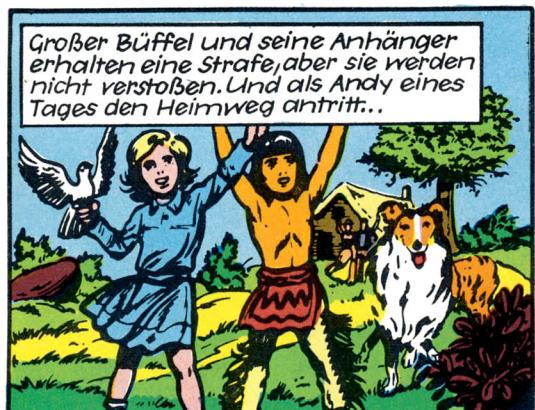
Marken PAUL Abt. 218
8228 FREILASSING

Versand in Osterr. durch MARKEN PAUL, Vocklabruck, O.-O.





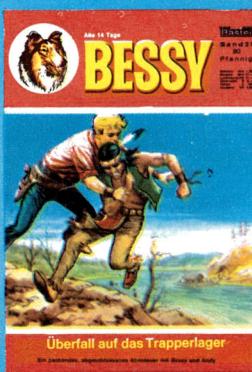
Ohne ein weiteres Wort schließt sich eine rote Hand um eine weiße.



ENDE

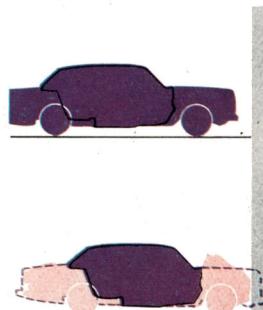
„Überfall auf das Trapperlager“
heißt das neue, packende Bessy-
Abenteuer. Schon in 14 Tagen be-
kommst Du das nächste Heft bei
Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu — Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



SICHERHEIT

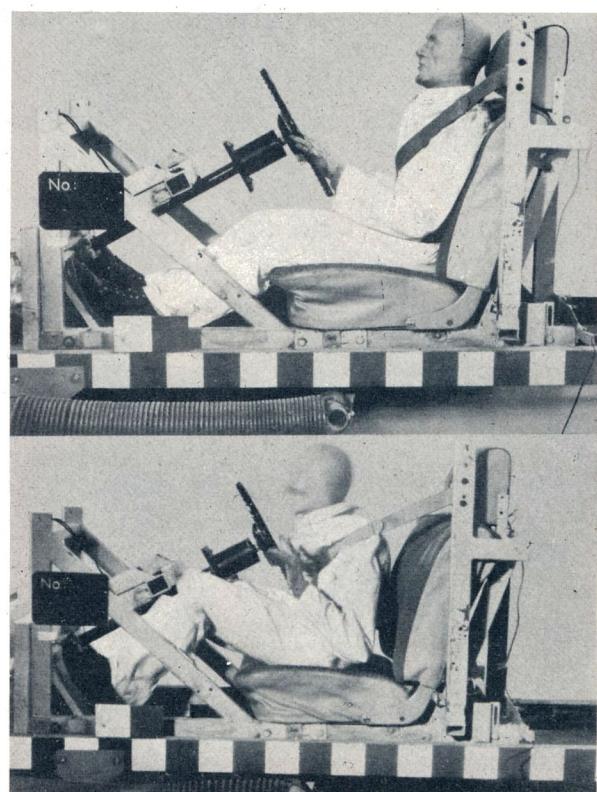
heißt ein wichtiges Wort in der Automobilbranche, und in den meisten Autofirmen wird für dieses Wort viel Geld ausgegeben. Jawohl, für das eine Wort SICHERHEIT. Warum? Wenn ich mir heute einen Wagen kaufe um damit zu fahren, dann möchte ich ihm möglichst lebendig wieder entsteigen – selbst wenn es zu einem Unfall kommen sollte. Dieser ver-



ständliche Wunsch hat die Autokonstrukteure auf viele Ideen gebracht, deren Entwicklung aber auch viel Geld kostete. Sicherheitsgurte, Sicherheitsglas, besondere Sicherheit durch Scheibenbremsen – das sind die bekanntesten „Sicherheitsbringer“. Aber ich denke auch an die gepolsterten Armaturen-

bretter, an das tellerförmige Lenkrad (das den Brustkorb bei einem Aufprall abfängt aber nicht durchstoßen kann), oder an Sicherheitsschlösser (damit bei einem Unfall die Türen nicht aufgehen und der Fahrer auf die Straße geschleudert wird).

Freunde, das sind lauter Dinge, über die man eigentlich nie nachdenkt, wenn man vor so einem tollen Wagen steht – wie etwa vor dem Mercedes 230 SL. 150 PS und 200 km/h Spitze, das ist „gefährlich“ schnell. Aber gerade die Mercedes-Leute schwören auf das Wort SICHERHEIT. In ihren Prüfwerkstätten, in ihren Labors und auf ihrem Testgelände arbeiten sie ständig am „sichersten Auto der Welt“. Dabei benutzen sie auch den Schleuderstuhl, den ich Euch hier zeige. Mit ihm kann der Aufprall in Fahrtrichtung auf ein festes Hindernis nachgeahmt werden. Die Bewegung der Puppe wird auf Film festge-



halten. So sieht man, ob der Sicherheitsgurt bei starkem Aufprall reißt, und ob das Knie gegen die Armaturen prallt. Alles wird genau verfolgt und von den Wissenschaftlern ausgewertet. Die Ergebnisse all dieser Versuche kommen jedem Mercedes-Fahrer zugute. Denn jeder Mercedes wird auf Sicherheit gebaut.

Das Schemabild zeigt, was eine „Sicherheits-

zelle“ ist: ein Fahr-
gastraum, der bei
einem Aufprall nicht
verformt wird. Dabei
dürfen Heck- und Vor-
derpartie nicht zu steif
sein, damit sie wie
eine Ziehharmonika
zusammenklappen
und so schon viel Stoß
abfangen.

All diese Überlegungen, Tests, Versuche, Ideen kosten Geld. Viele Techniker und Wissenschaftler müssen bezahlt werden, viel Material wird verbraucht. Das muß einer bezahlen: der Autokäufer, für dessen Sicherheit alles ja geschieht. Nun höre ich Euch fragen: „Was kostet dann der 230 SL?“ — Viel Geld! 21 100 DM!



